

Wirtschaft zeigt sich zufrieden

Von Thorsten Langscheid, Dienstag, 03.03.2015

Mannheims Unternehmer sind zufrieden mit ihrem Wirtschaftsstandort, zufriedener noch als vor zwei Jahren - so lautet, stark verkürzt, das Ergebnis einer Befragung der Mainzer Marktforschungsfirma LQM (Mainz) im Auftrag der städtischen Wirtschaftsförderung. Dabei stehe insbesondere der Fachbereich Wirtschaftsförderung hoch im Kurs bei den Unternehmern, die auch der Stadtverwaltung insgesamt recht gute Noten geben.

"Wobei Stadtverwaltungen grundsätzlich keine Begeisterungstürme bei Unternehmern hervorrufen", wie LQM-Geschäftsführerin Ute Kerber bei der Präsentation der Ergebnisse mit Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch (CDU) und seiner für Umwelt zuständigen Kollegin Felicitas Kubala (Grüne) sowie der Leiterin der Wirtschaftsförderung, Christine Ram, erläuterte. Weniger erfreuliche Daten erbrachte die Befragung bei den Themen Umwelt- und Klimaschutz, die - erstmals abgefragt - nur bei gut einem Fünftel der Firmen als "wichtig" eingestuft werden. Die Leistungen des Umweltdezernats im Rathaus weisen auch einen niedrigeren Bekanntheitsgrad auf. "Das Ergebnis", so Kubala, "bestätigt eindeutig den Kurs Mannheims, sich für Klima- und Umweltschutz einzusetzen."

52 Prozent Rücklauf

„So geht Standort“ – 2. Mannheimer Unternehmerbefragung

Die Unternehmerbefragung gilt auch als Zeichen der Wertschätzung gegenüber der ortsansässigen Firmen, wie Bürgermeister Michael Grötsch (CDU) erläuterte.

Die Befragung wurde nach 2012 im November des vergangenen Jahres zum zweiten Mal ausgeführt und erbrachte in allen Fragestellungen verbesserte Ergebnisse.

Bei 84 Interviewpartnern bestand weitergehender Gesprächsbedarf - der innerhalb kurzer Zeit gedeckt wurde, so Christine Ram von der Wirtschaftsförderung.

Der Rücklauf von 52 Prozent gilt als sehr gutes Ergebnis. Vergleichbare Befragungen kommen oft mit nur fünf bis 10 Prozent Rücklauf aus, erklärte Marktforscherin Ute Kerber. lang

Von den insgesamt 8679 Mannheimer Unternehmen (insgesamt rund 178 000 Beschäftigte) wurden 1200 um ein Interview gebeten, 418 reagierten telefonisch, 123 nutzten die Möglichkeit, die Fragen online zu beantworten - ein Rücklauf von 52 Prozent (plus acht Prozent gegenüber der vor zwei Jahren zum ersten Mal im Auftrag der städtischen

Wirtschaftsförderung ausgeführten Firmen-Befragung. Dabei seien jeweils die Entscheider, also Inhaber, Niederlassungsleiter oder Geschäftsführer in den durchschnittlich 18-minütigen Gesprächen befragt worden.

Rund die Hälfte der Rückläufe stammten aus den Branchen Handel, Gastgewerbe und Dienstleistungen, etwa ein Fünftel aus der Baubranche und dem produzierenden Gewerbe. Neben der allgemeinen Standortzufriedenheit loben die Unternehmen vor allem die "Nähe zum Kunden, mit der 83 Prozent zufrieden bzw. sehr zufrieden sind. Für ihre geschäftspolitischen Ziele bestens geeignet halten 81 Prozent ihren Firmenstandort in Mannheim, 83 Prozent würden Mannheim sogar weiterempfehlen. 87 Prozent der Unternehmen wollen künftig investieren, 88 Prozent fühlen sich Mannheim sehr verbunden. Mit den Leistungen der Stadtverwaltung zufrieden sind 54 Prozent der Unternehmer, 77 Prozent sagen dies über den Rathaus-Fachbereich Wirtschaftsförderung. Interessanterweise werde bei Verbesserungsvorschlägen die Förderung von Existenzgründern am häufigsten genannt - und dies, obwohl die Stadt selbst acht Existenzgründerzentren betreibt.

Jedenfalls liege Mannheim "über dem Durchschnitt" von rund 50 Stadt- und Landkreisen, für die LQM vergleichbare Untersuchungen anstelle. Wesentlich besser könne die Stadt bei so guten Ergebnissen allerdings "nicht unbedingt" werden, wie Kerber deutlich machte. Jetzt gehe es darum, das sehr gute Ergebnis langfristig zu halten.



Blick in den Innenhof des Existenzgründungszentrums Mafinex: Mannheims Unternehmen sind mit Standort und Stadtverwaltung zufrieden - das ergab eine im Auftrag der Stadt durchgeführte Befragung.

<http://www.morgenweb.de/mannheim/mannheim-stadt/wirtschaft-zeigt-sich-zufrieden-1.2134046> (Stand: 22.04.2015)

Ergebnisbericht der 2. Mannheimer Unternehmensbefragung

Wirtschaftsstandort steigt in Unternehmensgunst

4. März 2015 veröffentlicht von Lydia Dartsch

Mannheim, 04. März 2015. (red/pm) Im November 2014 führte die Stadt Mannheim unter dem Titel „So geht Standort.“ ihre zweite Unternehmensbefragung durch. Jetzt legt sie den Ergebnisbericht vor: Die Zufriedenheit der Mannheimer Unternehmen mit den Standortfaktoren sowie den Leistungen von Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung ist in den vergangenen zwei Jahren gestiegen. Auch im Vergleich zu anderen Standorten schneide Mannheim sehr gut ab, teilt die Stadtverwaltung mit.

Information der Stadt Mannheim:

„Alle Mannheimer Unternehmen konnten in der Zeit vom 29. Oktober bis 28. November 2014 mittels eines online-Fragebogens an der Befragung teilnehmen. Darüber hinaus wurden 1.200 Unternehmen explizit darum gebeten, entweder den genannten online-Fragebogen auszufüllen oder ein telefonisches Interview zu geben. Von dieser Möglichkeit haben 52% der Stichproben-Unternehmen Gebrauch gemacht. Durchgeführt wurde die Studie im Auftrag der Wirtschaftsförderung von der L-Q-M Marktforschung GmbH mit Sitz in Mainz, die vergleichbare Befragungen in zahlreichen deutschen Städten und Landkreisen durchführt.

Ulrike Kerber, Geschäftsführerin der L-Q-M Marktforschung und Leiterin der Studie äußert sich beeindruckt von der guten Beteiligung „Eine Ausschöpfungsquote von 52% zeigt ein großes Interesse der Unternehmen an ihrem Standort und der Kooperation mit der Stadtverwaltung.“

Hohe Zufriedenheit

Dieser Befund spiegelt sich in den Werten zur Standortloyalität wider: „88 % der Unternehmen sind mit dem Standort verbunden, 87% wollen zukünftig investieren und 83% würden den Standort weiterempfehlen. Diese Aspekte hatten wir im Blick, als wir mit der Wirtschaftspolitischen Strategie einen klaren Schwerpunkt auf die Bestandsunternehmen gesetzt haben. Unser Ansatz ist damit voll aufgegangen“, kommentiert Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch die Ergebnisse.

Die hohe Standortloyalität hat ihre Gründe: 82% der Unternehmen sind zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort insgesamt. Als besondere Stärken Mannheims werden die Nähe zum Kunden (83% Zufriedenheit) und die Lebensqualität (80% Zufriedenheit) bewertet. Wenn auch die Einzelbetrachtung der Zufriedenheit mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften mit 46% im Vergleich dazu abfällt, liegt dieses Ergebnis gemessen an den ebenfalls durch die L-Q-M Marktforschung analysierten Standorten im oberen Drittel.

Die Gewinnung von Fachkräften ist ein Handlungsfeld, das die Stadt Mannheim bereits aktiv angeht, wie Grötsch betont: „Als wir 2011 einen Arbeitsbereich „Menschen und Kompetenzen“ einrichteten, waren wir damit deutschlandweit unter den ersten. Dies zahlt sich zwar jetzt schon aus, wir werden unsere Maßnahmen aber weiter intensivieren, um als Standort sowohl für Unternehmen als auch für Fach- und Führungskräfte attraktiv zu sein.“

Bereich Umwelt erstmals vertreten

Die Stadt Mannheim hat im Bereich des Klima- und Umweltschutzes bereits viele Aktionen realisiert und etabliert wie etwa den Umweltpreis oder die Beratungen der Klimaschutzagentur. „Das Ergebnis bestätigt eindeutig den Kurs Mannheims sich für Klima- und Umweltschutz einzusetzen. Das freut uns, denn am Ende rechnet es sich für die Umwelt und die Unternehmen“, betont Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala. „Gleichzeitig zeigt uns die Befragung aber auch, dass wir Unternehmen noch stärker für das Thema sensibilisieren müssen, denn nur für knapp die Hälfte der Befragten ist Umwelt- und Klimaschutz wichtig, 19% sind noch unentschieden, erst 22% der Unternehmen sind aktiv geworden.“

Wirtschaftsförderung greift Anregungen auf

Zufrieden zeigt sich auch Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung: „Als Wirtschaftsförderung konnten wir nicht nur die Globalzufriedenheit mit unseren Leistungen um 14 Prozentpunkte auf 77% anheben. Auch in Bereichen, in denen vor zwei Jahren Verbesserungswünsche artikuliert wurden, wie der Bereitstellung von Informationen, werden wir den Anforderungen der Unternehmen nun besser gerecht. In den kommenden beiden Jahren werden wir uns insbesondere um ein noch präzenteres Auftreten und die gewünschte, intensivere Kontaktpflege kümmern.“

Insgesamt sind die Rückmeldungen aus der Unternehmensbefragung sehr positiv. Gekoppelt mit den geäußerten Verbesserungswünschen sind sie Anreiz und Motivation, den Standort und die Dienstleistungen im Sinne der Unternehmen weiterzuentwickeln.“



Stellten die Ergebnisse der 2. Mannheimer Unternehmensbefragung vor: Ute Kerber (LQM Marktforschung), Umweltbürgermeister Felicitas Kubala, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Christiane Ram (Leiterin der Wirtschaftsförderung). Foto: Stadt Mannheim

Mannheim -Wirtschaftsstandort steigt weiter in der Gunst der Unternehmen

Veröffentlicht am 2. März 2015

Im November 2014 führte die Stadt Mannheim unter dem Titel „So geht Standort.“ ihre zweite Unternehmensbefragung durch. Jetzt legt sie den Ergebnisbericht vor und kann sich freuen: Die Zufriedenheit der Mannheimer Unternehmen mit den Standortfaktoren sowie den Leistungen von Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung ist in den vergangenen zwei Jahren gestiegen. Auch im Vergleich zu anderen Standorten schneidet Mannheim sehr gut ab.

Alle Mannheimer Unternehmen konnten in der Zeit vom 29. Oktober bis 28. November 2014 mittels eines online-Fragebogens an der Befragung teilnehmen. Darüber hinaus wurden 1.200 Unternehmen explizit darum gebeten, entweder den genannten online-Fragebogen auszufüllen oder ein telefonisches Interview zu geben. Von dieser Möglichkeit haben 52% der Stichproben-Unternehmen Gebrauch gemacht. Durchgeführt wurde die Studie im Auftrag der Wirtschaftsförderung von der L•Q•M Marktforschung GmbH mit Sitz in Mainz, die vergleichbare Befragungen in zahlreichen deutschen Städten und Landkreisen durchführt.

Ulrike Kerber, Geschäftsführerin der L•Q•M Marktforschung und Leiterin der Studie äußert sich beeindruckt von der guten Beteiligung „Eine Ausschöpfungsquote von 52% zeigt ein großes Interesse der Unternehmen an ihrem Standort und der Kooperation mit der Stadtverwaltung.“

Dieser Befund spiegelt sich in den Werten zur Standortloyalität wider: „88 % der Unternehmen sind mit dem Standort verbunden, 87% wollen zukünftig investieren und 83% würden den Standort weiterempfehlen. Diese Aspekte hatten wir im Blick, als wir mit der Wirtschaftspolitischen Strategie einen klaren Schwerpunkt auf die Bestandsunternehmen gesetzt haben. Unser Ansatz ist damit voll aufgegangen“, kommentiert Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch die Ergebnisse.

Die hohe Standortloyalität hat ihre Gründe: 82% der Unternehmen sind zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort insgesamt. Als besondere Stärken Mannheims werden die Nähe zum Kunden (83% Zufriedenheit) und die Lebensqualität (80% Zufriedenheit) bewertet. Wenn auch die Einzelbetrachtung der Zufriedenheit mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften mit 46% im Vergleich dazu abfällt, liegt dieses Ergebnis gemessen an den ebenfalls durch die L•Q•M Marktforschung analysierten Standorten im oberen Drittel.

Die Gewinnung von Fachkräften ist ein Handlungsfeld, das die Stadt Mannheim bereits aktiv angeht, wie Grötsch betont: „Als wir 2011 einen Arbeitsbereich „Menschen und Kompetenzen“ einrichteten, waren wir damit deutschlandweit unter den ersten. Dies zahlt sich zwar jetzt schon aus, wir werden unsere Maßnahmen aber weiter intensivieren, um als Standort sowohl für Unternehmen als auch für Fach- und Führungskräfte attraktiv zu sein.“

Bereich Umwelt erstmals vertreten

Die Stadt Mannheim hat im Bereich des Klima- und Umweltschutzes bereits viele Aktionen realisiert und etabliert wie etwa den Umweltpreis oder die Beratungen der Klimaschutzagentur. „Das Ergebnis bestätigt eindeutig den Kurs Mannheims sich für Klima- und Umweltschutz einzusetzen. Das freut uns, denn am Ende rechnet es sich für die Umwelt und die Unternehmen“, betont Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala, „Gleichzeitig zeigt uns die Befragung aber auch, dass wir Unternehmen noch stärker für das Thema sensibilisieren müssen, denn nur für knapp die Hälfte der Befragten ist Umwelt- und Klimaschutz wichtig, 19% sind noch unentschieden, erst 22% der Unternehmen sind aktiv geworden.“

Wirtschaftsförderung greift Anregungen auf

Zufrieden zeigt sich auch Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung: „Als Wirtschaftsförderung konnten wir nicht nur die Globalzufriedenheit mit unseren Leistungen um 14 Prozentpunkte auf 77% anheben. Auch in Bereichen, in denen vor zwei Jahren Verbesserungswünsche artikuliert wurden, wie der Bereitstellung von Informationen, werden wir den Anforderungen der Unternehmen nun besser gerecht. In den kommenden beiden Jahren werden wir uns insbesondere um ein noch präziseres Auftreten und die gewünschte, intensivere Kontaktpflege kümmern.“

Insgesamt sind die Rückmeldungen aus der Unternehmensbefragung sehr positiv. Gekoppelt mit den geäußerten Verbesserungswünschen sind sie Anreiz und Motivation, den Standort und die Dienstleistungen im Sinne der Unternehmen weiterzuentwickeln.



Foto: Präsentieren die Ergebnisse der 2. Unternehmensbefragung: Ute Kerber (LQM Marktforschung), Umweltbürgermeister Felicitas Kubala, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Christiane Ram (Leiterin der Wirtschaftsförderung) Mannheim/ Metropolregion Rhein-Neckar.

So geht Standort. 2. Mannheimer Unternehmensbefragung -Ergebnisbericht

02.03.2015

Im November 2014 führte die Stadt Mannheim unter dem Titel „So geht Standort.“ ihre zweite Unternehmensbefragung durch. Jetzt legt sie den Ergebnisbericht vor und kann sich freuen: Die Zufriedenheit der Mannheimer Unternehmen mit den Standortfaktoren sowie den Leistungen von Stadtverwaltung und Wirtschaftsförderung ist in den vergangenen zwei Jahren gestiegen. Auch im Vergleich zu anderen Standorten schneidet Mannheim sehr gut ab.

Alle Mannheimer Unternehmen konnten in der Zeit vom 29. Oktober bis 28. November 2014 mittels eines online-Fragebogens an der Befragung teilnehmen. Darüber hinaus wurden 1.200 Unternehmen explizit darum gebeten, entweder den genannten online-Fragebogen auszufüllen oder ein telefonisches Interview zu geben. Von dieser Möglichkeit haben 52% der Stichproben-Unternehmen Gebrauch gemacht. Durchgeführt wurde die Studie im Auftrag der Wirtschaftsförderung von der L·Q·M Marktforschung GmbH mit Sitz in Mainz, die vergleichbare Befragungen in zahlreichen deutschen Städten und Landkreisen durchführt.

Ute Kerber, Geschäftsführerin der L·Q·M Marktforschung und Leiterin der Studie äußert sich beeindruckt von der guten Beteiligung „Eine Ausschöpfungsquote von 52% zeigt ein großes Interesse der Unternehmen an ihrem Standort und der Kooperation mit der Stadtverwaltung.“

Dieser Befund spiegelt sich in den Werten zur Standortloyalität wider: „88 % der Unternehmen sind mit dem Standort verbunden, 87% wollen zukünftig investieren und 83% würden den Standort weiterempfehlen. Diese Aspekte hatten wir im Blick, als wir mit der Wirtschaftspolitischen Strategie einen klaren Schwerpunkt auf die Bestandsunternehmen gesetzt haben. Unser Ansatz ist damit voll aufgegangen“, kommentiert Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch die Ergebnisse.

Die hohe Standortloyalität hat ihre Gründe: 82% der Unternehmen sind zufrieden mit dem Wirtschaftsstandort insgesamt. Als besondere Stärken Mannheims werden die Nähe zum Kunden (83% Zufriedenheit) und die Lebensqualität (80% Zufriedenheit) bewertet. Wenn auch die Einzelbetrachtung der Zufriedenheit mit dem Angebot an qualifizierten Arbeitskräften mit 46% im Vergleich dazu abfällt, liegt dieses Ergebnis gemessen an den ebenfalls durch die L·Q·M Marktforschung analysierten Standorten im oberen Drittel.

Die Gewinnung von Fachkräften ist ein Handlungsfeld, das die Stadt Mannheim bereits aktiv angeht, wie Grötsch betont: „Als wir 2011 einen Arbeitsbereich

„Menschen und Kompetenzen“ einrichteten, waren wir damit deutschlandweit unter den ersten. Dies zahlt sich zwar jetzt schon aus, wir werden unsere Maßnahmen aber weiter intensivieren, um als Standort sowohl für Unternehmen als auch für Fach- und Führungskräfte attraktiv zu sein.“

Bereich Umwelt erstmals vertreten

Die Stadt Mannheim hat im Bereich des Klima- und Umweltschutzes bereits viele Aktionen realisiert und etabliert wie etwa den Umweltpreis oder die Beratungen der Klimaschutzagentur. „Das Ergebnis bestätigt eindeutig den Kurs Mannheims sich für Klima- und Umweltschutz einzusetzen. Das freut uns, denn am Ende rechnet es sich für die Umwelt und die Unternehmen“, betont Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala. „Gleichzeitig zeigt uns die Befragung aber auch, dass wir Unternehmen noch stärker für das Thema sensibilisieren müssen, denn nur für knapp die Hälfte der Befragten ist Umwelt- und Klimaschutz wichtig, 19% sind noch unentschieden, erst 22% der Unternehmen sind aktiv geworden.“

Wirtschaftsförderung greift Anregungen auf

Zufrieden zeigt sich auch Christiane Ram, Leiterin des Fachbereichs für Wirtschafts- und Strukturförderung: „Als Wirtschaftsförderung konnten wir nicht nur die Globalzufriedenheit mit unseren Leistungen um 14 Prozentpunkte auf 77% anheben. Auch in Bereichen, in denen vor zwei Jahren Verbesserungswünsche artikuliert wurden, wie der Bereitstellung von Informationen, werden wir den Anforderungen der Unternehmen nun besser gerecht. In den kommenden beiden Jahren werden wir uns insbesondere um ein noch präziseres Auftreten und die gewünschte, intensivere Kontaktpflege kümmern.“

Insgesamt sind die Rückmeldungen aus der Unternehmensbefragung sehr positiv. Gekoppelt mit den geäußerten Verbesserungswünschen sind sie Anreiz und Motivation, den Standort und die Dienstleistungen im Sinne der Unternehmen weiterzuentwickeln.



Präsentieren die Ergebnisse der 2. Unternehmensbefragung: Ute Kerber (LQM Marktforschung), Umweltbürgermeister Felicitas Kubala, Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch und Christiane Ram (Leiterin der Wirtschaftsförderung)

<https://www.mannheim.de/nachrichten/so-geht-standort-2-mannheimer-unternehmensbefragung-ergebnisbericht> (Stand: 20.04.2015)